

MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 43 / Freitag, 27. Oktober 1995



Ein grosses Fest als Lohn für viel Fronarbeit

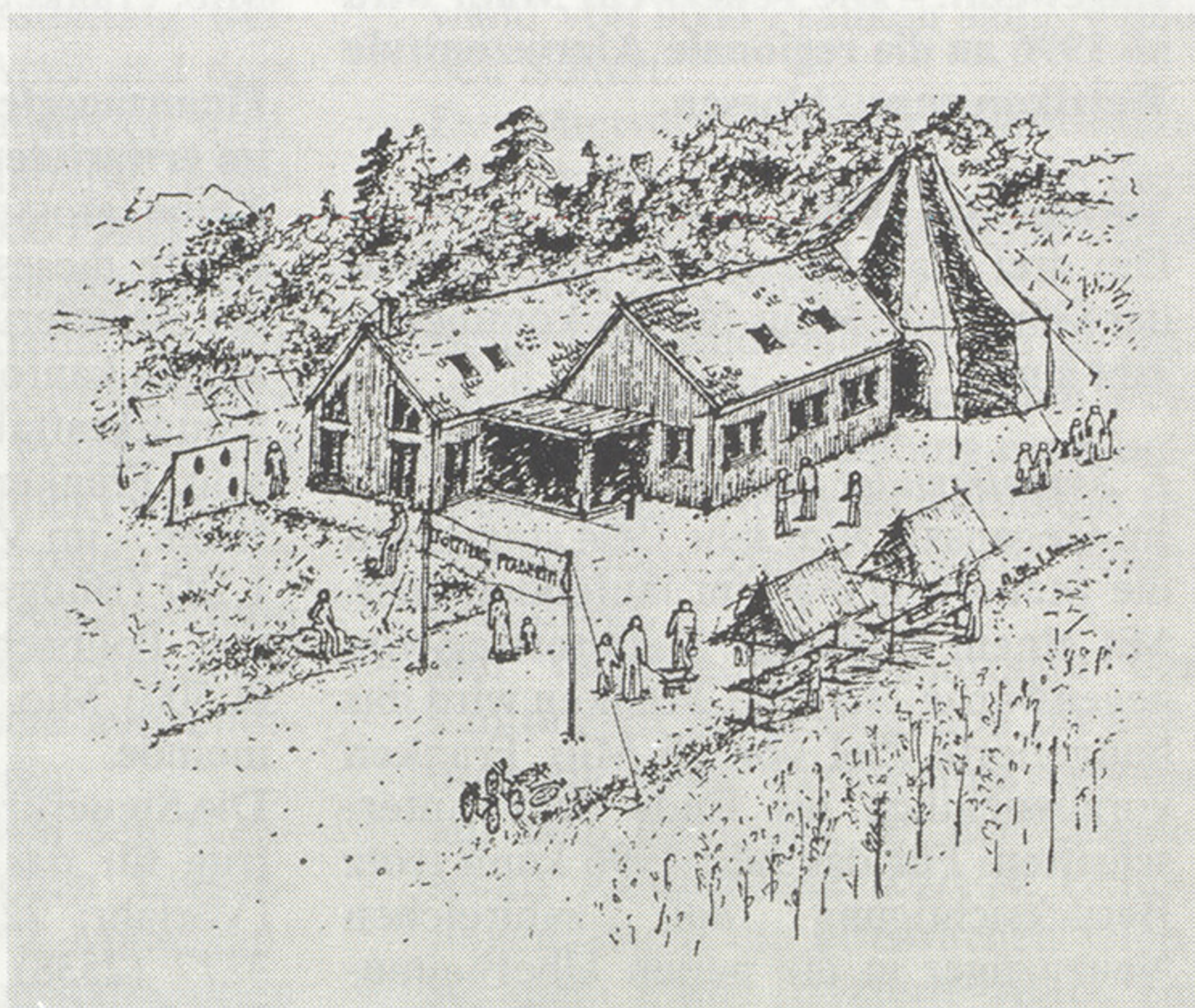
Morgen Samstag, 28. Oktober, wird im Sack auf dem Wassberg gefeiert. Das erst gerade fertig erstellte Pfadiheim wird mit einem grossen Festprogramm eingeweiht. Zusätzlich veranstaltet die Mostgruppe der Gesellschaft zum Wettsteinhaus von 11 bis 18 Uhr eine «Moschtete».

Mit einem fröhlichen, lebendigen Festanlass kann endlich die Einweihung des Pfadiheims gefeiert werden. Alle Fronarbeiter, mögen diese Pfadi, Eltern oder Pfadifreunde sein, können aufatmen: Die Plackerei ist vorbei, und das Ergebnis der harten, aber freudig und mit grossem Einsatz geleisteten Arbeit steht nun festgemauert in der Erde.

Der Festbetrieb wird sich im und um das Pfadiheim abspielen. Im Gebäude selbst wird vorerst kein Betrieb erfolgen, so dass es unbehindert besichtigt werden kann. Das Gebäude ist behindertengerecht, rollstuhlgängig ausgelegt. Auch die Küche ist rollstuhlgängig konzipiert, einschliesslich der gemütlichen Ecke mit dem Rüsttisch. Die Besichtigung der Küche ist ein Muss!

Hinter dem Gebäude wird zum Fest ein Zirkuszelt errichtet sein, mit Tischen und Bänken und einer Bühne ausgerüstet. In diesem Zelt wird nämlich nicht nur gegessen, sondern gegen Abend

wird eine bekannte Musikband die Festteilnehmer mit rassiger Musik unterhalten. Die Musikband wird sich mit verschiedenen Pfadigruppen ablösen, die mit eigenen Produktionen zum Festbetrieb beitragen werden. Zwischen Pfadiheim und der Wassbergstrasse werden verschiedene Stände des Stammes Häxchessel aufgebaut sein, der gleichzeitig sein 15jähriges Jubiläum feiert. Im Pfadiheim selbst wird eine Photowand einiges über die Geschichte des Stammes Häxchessel erzählen. Zusätzlich zu den Küchen für die Hauptmahlzeiten am Mittag und Abend wird durch einen Grillstand weiter für das leibliche Wohl gesorgt. Unmittelbar nach dem Mittagessen wird die Kaffeestube ihren Betrieb aufnehmen. Diese wird sich im grossen Aufenthaltsraum befinden. Weiter ist ein spezieller Raum als Unterhaltungsort für jüngere Kinder vorgesehen. Ob es eine kleine Disco sein wird oder



Skizze des Pfadiheims, gezeichnet von Silch (Dani Neuweiler).

ob Filmvorführungen stattfinden werden oder ob sonst ein Unterhaltungsbetrieb stattfinden wird, werden die Junioren selbst herausfinden wollen.

Abschliessend sei noch gerücheweise verbreitet, dass am späten Abend in einer Ecke eine Bar in Betrieb genommen wird! Die Pfadi Muur freut sich riesig auf Ihren Besuch!

Pfadi Muur

Festprogramm

- 11.00 Uhr: Eröffnung des Festes mit frischem Most direkt ab Presse. Der Most kann in Flaschen, Gebinde oder Gläser abgefüllt werden. Von 11 bis 12 Uhr wird Most nur im Glas **gratis** abgegeben.
- 12.00 Uhr: Mittagessen. Menü: Risotto mit Gulasch. Die Bons für das Essen werden bei der Kasse des Getränkestandes verkauft.
- 12.15 Uhr: Öffnung der Kaffeestube
- 14.00 Uhr: Schlüsselübergabe von der Pfadiabteilung an den Heimverein Pfadi Muur. Grill mit Bratwürsten, Cervelats, Hamburger. Beginn Betrieb der Stände und Attraktionen zum Jubiläum 15 Jahre Stamm Häxchessel.
- 17.00 Uhr: Abendessen: Menü «Dicke Suppe mit Wurst». Live Music im Festzelt abwechselnd mit Produktionen von Pfadigruppen.
- 18.00 Uhr: Beginn Betrieb im Unterhaltungsort für Kinder
- 21.00 Uhr: Verkündigung der Gewinner der Heissluftballonfahrt

Achtung: Von 11 bis 21 Uhr herrscht auf der Wassbergstrasse Einbahnverkehr. Die Wassbergstrasse kann während dieser Zeit nur vom Golfplatz Zumikon her in Richtung Restaurant Wassberg mit Motorfahrzeugen befahren werden.

INHALT

- 1 Einweihung Pfadiheim
- 2 Verhandlungen des Gemeinderates
- 3 Fortsetzung von Seite 2
- 4 Musikgesellschaft Maur
- 5 Übung des Samaritervers
- 6 Verkehrssicherheit Leacher
- 7 Seite der Jungen
- 8 Inserate
- 9 Amtlich
- 10 Katholische Kirche
- 11 Reformierte Kirche
- 12 Persönlich/Veranstaltungen

*Stabiler Gesamtsteuerfuss***Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur**

Laut Budget 1996 soll der Steuerfuss der Politischen Gemeinde zugunsten der Schulgemeinde um 1% auf 37% gesenkt werden. – Am Samstag, 18. November 1995, wird das umgebaute Gemeindehaus mit einem Tag der offenen Türen eingeweiht. – Die Feuerwehr Maur wird ab 1996 an die regionale Alarmzentrale Wetzikon angeschlossen.

Voranschlag 1996

Die drei Hauptmerkmale des Budgets der Gemeinde Maur für das kommende Jahr sind:

1. Stagnierender Steuerertrag

Im Gegensatz zum Jahr 1994 stagnieren die Steuereingänge im laufenden Jahr. Mit einem einfachen Steuerertrag von gegenwärtig 24,1 Mio. Franken wird das budgetierte Ziel von 25 Mio. Franken voraussichtlich bis Ende Jahr unterschritten. Für das Jahr 1996 kann trotz Berücksichtigung der zahlreichen Neuzuzüger in die neuen Überbauungen nur von einem einfachen Steuerertrag von 25,5 Mio. Franken ausgegangen werden.

2. Hohes Investitionsvolumen

Im Verwaltungsvermögen sind Investitionen von 5,9 Mio. Franken, im Finanzvermögen solche von 0,9 Mio. Franken geplant. Diese können nur deshalb vollständig aus eigenen Mitteln berappt werden, weil die Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) 1996 die noch nicht amortisierten Investitionsbeiträge von 2,38 Mio. Franken zurückbezahlt. Es handelt sich dabei um einen Systemwechsel, indem die Investitionen für die Kehrrechtverbrennung direkt über den Kapitalmarkt und nicht mehr über die Verbandsgemeinden finanziert werden.

3. Steuerfussverschiebung zum Schulgut

Aufgrund der ebenfalls hohen Investitionen im Schulgut ist der Gemeinderat bereit, den Steueransatz zugunsten des Schulgutes von 38% auf 37% zu reduzieren. Die Mittel aus diesem zusätzlichen Steuerprozent sollen im Schulgut für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden, um den Anstieg der Verschuldung in einem verantwortbaren Rahmen zu halten.

Insgesamt sieht der Voranschlag des Politischen Gutes Aufwendungen von 26,190 Mio. Franken und Erträge von 18,754 Mio. Franken vor. Der durch Steuern zu deckende Aufwandüberschuss beträgt 7,435 Mio. Franken. Bei einem reduzierten Steueransatz von 37% und einem prognostizierten einfa-

chen Steuerertrag von 25,5 Mio. Franken ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken. Die ordentlichen Abschreibungen schlagen mit 1,050 Mio. Franken zu Buche. Zusätzliche Abschreibungen sind im Betrag von 3,993 Mio. Franken vorgesehen.

Finanzausgleichszahlungen im erwarteten Ausmass

Keine grossen Überraschungen verursachte dieses Jahr die Verfügung über die Ablieferungen der Gemeinde Maur an den kantonalen Finanzausgleich. Die Steuerkraftabschöpfung beträgt 2,678 Mio. Franken. Von diesem Betrag entfallen – im Verhältnis der Steuerfüsse – 1,197 (Budget: 1,210) Mio. Franken auf die Politische Gemeinde und 1,481 (1,500) Mio. Franken auf die Schulgemeinde.

Die Steuerkraft der Gemeinde Maur betrug für das Jahr 1994 absolut 24,012 (Vorjahr: 22,353) Mio. Franken oder 3277 (2538) Franken pro Einwohner. Das Kantonsmittel lag bei 2645 Franken pro Einwohner. Die um die Abschöpfung in den Finanzausgleich berichtigte Steuerkraft der Gemeinde Maur betrug im vergangenen Jahr 2837 (Vorjahr: 2768) Franken pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel von 2560 Franken.

Gemeindehauseinweihung

Nach knapp halbjähriger Umbauzeit kann die Gemeindeverwaltung Anfang November 1995 in den neu gestalteten Westtrakt des Gemeindehauses einziehen. Das Gemeindehaus bleibt zu diesem Zweck am Freitag, 3. November 1995, den ganzen Tag geschlossen. Das Bauwerk wird am Samstag, 18. November 1995, im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Bevölkerung offiziell übergeben. Von 10 bis 15 Uhr steht das ganze Gemeindehaus zur Besichtigung offen. Ein Wettbewerb mit Preisen, die Festwirtschaft der Musikgesellschaft in der Turnhalle Pünt sowie verschiedene Attraktionen machen einen Besuch lohnenswert. Die Einladung mit dem Programm wird Anfang November in alle Haushaltungen verteilt.

Feuerwehralarm**wird neu regional ausgelöst**

Bisher erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr Maur durch vier Alarmstellen, welche den Pikettdienst rund um die Uhr aufrechterhalten.

Die kantonale Gebäudeversicherung nahm im Frühjahr 1995 eine regionale Alarmzentrale in Betrieb, welche für die zentrale Alarmierung eines grossen Ein-

zugsgebietes im Zürcher Oberland ausgerüstet ist. Nach einer eingehenden Evaluation kam die Feuerwehrkommission zum Schluss, dass die Vorteile einer Umstellung von der dezentralen auf die zentrale Alarmierung via Alarmstelle Wetzikon überwiegen. Der Gemeinderat genehmigte den Anschlussvertrag mit der Gebäudeversicherung und sprach die erforderlichen Kredite für die einmaligen Umrüstkosten von 27200 Franken sowie die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten von 14600 Franken, welche bereits rückwirkend ab Betriebsaufnahme zu leisten sind. Diesen Aufwendungen stehen allerdings Minderkosten von rund 43000 Franken gegenüber, welche durch den Wegfall der Alarmstellenentschädigungen sowie die Aufhebung der Sonntagspikettdienste entstehen. Nach der Umstellung können alle Feuerwehrleute direkt mit einem Pager zum Einsatz aufgerufen werden. Die Reichweite der Pager, welche wesentlich zuverlässiger sind als die heutigen «Piepser», deckt den ganzen Kanton Zürich ab. Deshalb ist ein ausreichendes Aufgebot für den Ernstfalleinsatz auch ohne speziellen Sonntagspikettdienst sichergestellt.

Personelles

Anfangs Oktober 1995 konnte Herr Paul Oetiker sein 20.- Jahr-Jubiläum im Dienst der Gemeinde Maur begehen. Paul Oetiker arbeitet als Werkmeister-Stellvertreter im Gemeindewerkhof. Seine vielseitigen Talente als ehemaliger Landwirt kamen und kommen ihm bei seinem breitgefächerten Einsatz im Werkhof (von der Plakatierung über die Wartung des Zivilschutzmaterials, Wald- und Bach- und Strassenunterhalt, Bestattungen bis hin zur Bedienung der Holzheizung des Werkhofes) sehr zugute.

Der Gemeinderat dankt Paul Oetiker für seine Firmentreue und wünscht ihm auch für die Zukunft alles Gute.

Frau Yvette Goetschi hat ihre Stelle als kaufmännische Mitarbeiterin mit einem Teilzeitpensum von 50% per Ende Oktober 1995 gekündigt. Als Nachfolgerin wurde Frau Regula Roesler, Saland, angestellt. Frau Roesler arbeitet zurzeit in der Finanzabteilung einer anderen zürcherischen Gemeinde. Sie wird ihre neue Halbtagsstelle in Maur Anfang Januar 1996 antreten.

Der Gemeinderat dankt Frau Goetschy für ihre Mitarbeit und heisst Frau Roesler in der Maurmer Verwaltungsmannschaft herzlich willkommen.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Das Budget 1996 des Zollingerheims rechnet mit einem Betriebsdefizit von 404 000 (Budget 1995: 448 000) Franken. Der mutmassliche Defizitanteil der Gemeinde Maur beläuft sich auf 260 000 (289 000) Franken.
- Dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) wurde beantragt, die Haltestellen Benkelsteg und Aschbach weiterhin nicht in die Berechnung des Gemeindebeitrages einzubeziehen, weil in deren näherem Umkreis weniger als 30 Einwohner und Arbeitsplätze vorhanden sind. Der ausserordentlich komplizierte Verteilungsschlüssel des ZVV-Defizites beinhaltet nebst der Steuerkraft der Gemeinden auch die Anzahl der (nach Fahrplan) möglichen Abfahrten aller Haltestellen einer Gemeinde.
- Nach der Revision der Ortsplanung ist das Verfahren der Waldfeststellung von Gesetzes wegen durchzuführen. Dieses dient dazu, die Waldgrenzen in den Baugebieten definitiv festzulegen. Der Wald kann anschliessend dort nicht mehr zu einer «unfreiwilligen Bauverbotszone» anwachsen. Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit von 60 000 Franken für die Durchführung des Waldfeststellungsverfahrens und beauftragte das Vermessungsbüro Gossweiler, Zumikon, mit der Arbeit, die bis im Frühjahr 1996 abgeschlossen sein sollte.
- Das Ingenieurbüro M+S Bauingenieure AG, Ebmatingen, überprüfte im Auftrag des Gemeinderates den Zustand der Kunstbauten (Brücken, Bachdurchlässe, Unterführungen) auf dem Gemeindegebiet von Maur. Im Rahmen dieser Erhebungen zeigte sich, dass die eingedolte Strecke des Dorfbaches Maur oberhalb des alten Schulhauses zwingend saniert werden muss. Das Büro M+S Bauingenieure wurde nun mit der Ausarbeitung eines Detailprojektes beauftragt.
- Zur Durchführung der traditionellen Maurmer Schaltjahrausstellung, welche zwischen dem 2. April und dem 26. September 1996 stattfinden wird, bewilligte der Gemeinderat einen Rahmenkredit von 18 000 Franken.
- Der vom Gemeinderat als gebundene Ausgabe bewilligte Kredit für die Sanierung des Mühletobelbaches musste von 100 000 Franken auf 156 000 Franken aufgestockt werden. Infolge starker Gewitterregen waren die Böschungen seit Ausarbeitung des Sanierungsprojektes weiter abgerutscht und machten eine aufwendigere Sanierung notwendig.
- Bei der im Juni 1995 von den Elektrizitätswerken erworbenen Liegenschaft Fällandenstrasse 2, Maur, entsprachen die Elektroinstallationen nicht mehr den heutigen Vorschriften. Zudem machte die neue Nutzung Installationsänderungen notwendig. Der Gemeinderat sprach hierfür einen Kredit von 14 500 Franken und beauftragte die Firma Christian Bertogg, Ebmatingen, mit den Installationsarbeiten.
- Für die neue Holzschnitzelheizung der Looren-Anlage wurden folgende Aufträge vergeben: Baumeisterarbeiten zu 99 300 Franken an die Firma Hans Müller Bauunternehmungs AG, Forch; Heizungsinstallationen zu 222 300 Franken an die Firma Robert Meier AG, Zürich; Heizkessel zu 152 700 Franken an die Firma Schmid AG, Eschlikon; Elektroanlagen zu 25 000 Franken an die Firma Felix Unholz, Ebmatingen.
- Im Zuge des Mieterwechsels in der Liegenschaft Zürichstrasse 234, Binz, wurde das Bad mit einem Kostenaufwand von 9000 Franken saniert und neu isoliert.
- Der Mietvertrag mit der Kantonspolizei für den Polizeiposten hinter dem Gemeindehaus wird um weitere fünf Jahre bis 2001 verlängert.
- Beim Gemeindehaus sollen 26 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden. Mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Projektes wurde das Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur, beauftragt.
- Der Gemeinderat beantragte der kantonalen Polizeidirektion die Anordnung eines Parkierungsverbotes auf dem Kehrplatz bei der Liegenschaft Aeschstrasse 102/104, Ebmatingen, damit die öffentlichen Dienste nicht durch parkierte Autos am Wenden gehindert werden. Zudem wurde ein Fahrverbot auf dem Teilstück des Kirchrains zwischen dem Friedhofparkplatz und der Rellikonstrasse beantragt, damit die Zufahrt zur Steuerungsanlage der Wasserversorgung jederzeit gewährleistet ist.
- Die Vereinbarung mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) über das Anschlagrecht auf öffentlichem Grund wird mit einer Laufzeit von zehn Jahren erneuert.

«Netz Muur» tritt an die Öffentlichkeit

Die neue Institution der Gemeinde Maur zur Suchtprävention, «Netz Muur», wird am Donnerstag, 2. November um 19.30 Uhr sich und ihr Vorhaben an einer Einführungsveranstaltung im Loorensaal vorstellen.

«Netz Muur» setzt sich aus freiwilligen Helfern und Helferinnen aus der Gemeinde Maur zusammen, die aus verschiedenen Vereinen und Kommissionen kommen, beruflich in der Gemeinde tätig sind oder einfach nur dort wohnen und etwas gegen Sucht unternehmen möchten. Am 2. November nun wird sich «Netz Muur» der Öffentlichkeit zeigen und dabei seine Vorstellungen und seine Aufgabe erklären. Ausserdem werden Urs Abt von der kantonalen Präventionsstelle und Yvette Brunner vom Bezirk Uster über Suchtprävention sprechen. Danach können die Besucher Fragen stellen und auch Anregungen und Bedürfnisse formulieren. «Netz Muur» legt grossen Wert darauf, den Bedürfnissen der Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde gerecht zu werden. Alle sind herzlich eingeladen!

Nicole Westenfelder

«Herbstfest» der SVP Maur

Nach einem prächtigen Altweibersommer neigt sich die Vegetationszeit ihrem Ende zu. Die Erträge sind eingebracht, und die Landwirte sind mit Ertrag und Qualität im grossen und ganzen zufrieden.

Mit den kühleren Tagen beginnt auch die Zeit der Geselligkeit, des Diskutierens in gemütlicher Runde mit Bekannten und neu Zugezogenen aus der ganzen Gemeinde. Deshalb lädt die SVP Maur zu einem ungezwungenen Treffen ein.

Wir verkaufen am Samstag, 4. November, von 10 bis 15 Uhr auf dem Areal der Schreinerei Frei, Unterdorfstrasse 492 in Maur, zusammen mit Landwirten aus unserer Gemeinde Obst, verschiedene Kartoffeln, Kürbisse, Most frisch ab Presse und Cheminéeholz. Frauen ergänzen das Angebot mit selbstgebackenem Brot, Zopf und Feingebäck.

Über Mittag offerieren wir allen Besucherinnen und Besuchern eine feine, selbstgemachte Kürbissuppe, «es hät, solangs hät». In der improvisierten Festwirtschaft verkaufen wir gegrillte Würste und diverse Getränke.

Ein allfälliger Benefiz aus diesem Anlass kommt dem Christlichen therapeutischen Rehabilitationszentrum «Meilenstein» in Uessikon-Maur zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. SVP Maur

Neues «Outfit» der Musikgesellschaft Maur

Schon viel wurde darüber gesprochen, schon viel darüber gehört, aber noch nichts gesehen! Anno 1971 bestellte die Musikgesellschaft Maur (MGM) beim damaligen Uniformenlieferanten eine Uniform im klassischen Stil, wie sie Musikvereine damals trugen. Schwarz/weinrot mit Schnur und Hut präsentierten sich unsere Dorfmusikantinnen und -musikanten nach der Uniformenauslieferung 1972 am grossen Einweihungsfest. Präsident war damals Kurt Heiz, und die musikalische Leitung hatte Albert Irminger an diesem ehrenvollen Anlass inne.

23 Jahre lang die gleiche Uniform

An vielen grossen und kleinen Anlässen bewährte sich diese Uniform und wurde durch viele Komplimente gewürdigt. 23 Jahre – eine lange Zeitspanne für eine Uniform, was einmal mehr den klassischen Stil des Schnitts sowie der Färbung beweist.

Damals wie heute kaufte man nebst der benötigten Anzahl Uniformen noch zusätzlichen Reservestoff ein, um spätere Anfertigungen ohne Farbveränderungen zu fabrizieren. Nun ging auch dieser Reservestoff einmal seinem Ende zu, auch waren keine passenden Uniformenstücke mehr am Lager, so dass vor einigen Jahren eine grössere Anpassung vonnöten war. Man bestellte den Schneider ins Haus, nahm Mass an gross und klein, rank und schlank und brachte das Aussehen der MGM wieder mal auf Hochglanz. Leider war dieses Vorhaben nicht zur vollen Zufriedenheit geglückt. Nach dem Auswechseln der nicht mehr passenden Kleidungsstücke trat eine leicht buntere Musikgesellschaft ins Rampenlicht. Bei genauem Betrachten sah man, dass nicht mehr die gleiche Färbung des Vestons erreicht wurde wie bei den älteren Stücken. Das war weiter nicht so tragisch, führte aber zum Entscheid, nicht mehr als die nötigen Unterhaltskosten in diese Uniform zu investieren.

Neue Uniformen ab November

1994 war dann das Mass voll, respektive die Unterhaltskasse leer, und die MGM beschloss, sich ein neues «Outfit» zuzulegen. Nicht zuletzt, um auch jüngeren Musikern und Musikerinnen, die die bisherige Uniform nicht mehr so klassisch fanden, entgegenzukommen und allgemein attraktiver zu werden. Nachdem eine Uniformenkommission den passenden Lieferanten ausgewählt hatte und sich auf eine Auswahl von

verschiedenen Uniformen geeinigt hatte, startete ein langes und heikles Auswahlverfahren, um Grundsätzliches und Details festzulegen und sich letztendlich für das kommende Produkt zu entscheiden.

Die Generalversammlung der MGM entschied sich dann für dieses neue Aussehen und die Produktion dafür ist nun praktisch abgeschlossen, was die Ablieferung anfangs November an die MGM ermöglicht. Diese neue Uniform sieht so aus: hmm..., mehr darf ich noch nicht verraten! Denn bald werden wir uns damit der Maurmer Bevölkerung präsentieren!

Einweihung am 18. November

Zusammen mit der Einweihung des neuen Gemeindehauses am 18. November 1995 wird die Musikgesellschaft ihre neue Uniform einweihen. Die MGM steht heute unter dem Präsidium von Walter Fischer und wird musikalisch geleitet von Walter Muhr.

Ein grosses Fest steht bevor. Den musikalischen Rahmen zur Gemeindehaus-einweihung werden ein Bläserquartett, sowie die gesamte MGM bilden. Die offizielle Einweihungsfeier für die neue Uniform findet dann am Abend um 20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Pünt statt. Sozusagen ist es tagsüber eine Art Verabschiedung der alten Uniform. Es lohnt sich unbedingt, den ganzen Tag auf dem Festgelände im und rund ums Gemeindehaus sowie in der Turnhalle Pünt zu verbringen! Die Festwirtschaft wird während des ganzen Tages zum vergnüglichen Zusammensein einladen, bis hin in die frühen Morgenstunden. Das später erscheinende Festprogramm wird noch über diverse Attraktionen und Angebote an diesem Anlass informieren.

Das OK und insbesondere die MGM laden Sie ganz herzlich ein und freuen sich auf ein grosses Fest. Für die Musikgesellschaft ist dies auch eine Art Abendunterhaltung. Sie wird darum in dieser Chränzli-saison auf das übliche Musikchränzli verzichten. Freunde der Blasmusik werden aber trotzdem voll auf ihre Kosten kommen, denn am 4. Februar 1996 konzertiert die MGM in der Kirche Maur anlässlich eines Kirchenkonzertes.

Für die Musikgesellschaft Maur
Urs Bräker

MÄRTEGGE

Zu verkaufen

Violine Karl Kindl, Wien 1900, VP Fr. 4200.–, Telefon 980 26 34.

Kinderkleider mit 20 % Rabatt, da Etagenverkauf, Skianzüge, Jacken und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren unverbindlichen Besuch an der Sântisstrasse 18 in Ebmingen.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen. Telefon 980 02 62.

Fusspflegestudio, Maria Haas, Bachtelstrasse 21, Ebmingen, Pédicure, Telefon 980 36 75, evtl. auf Band sprechen, rufe zurück, Parkplatz vorhanden.

Schweizer Allrounder-24-Std.-Team

erledigt Ihre Reparaturen im und um das Haus, allg. Gartenarbeiten, kleinere Umzüge. Seriös und diskret.

Natel **077/65 96 29**

Postfach 2, 8124 Maur

natur  **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Erdbeben im Kies- und Betonwerk Hard

Die alarmierten Rettungsmannschaften – Katastrophenhunde und ihre Führer, Samariterverein, später Feuerwehr und andere mehr – trafen auf prekäre Verhältnisse im riesigen Areal der Hard AG, Volketswil. Mindestens acht Personen wurden vermisst. Zum Glück war die Belegschaft stark reduziert an diesem Samstag, als das Beben sich ereignete. Immerhin bekamen die Retter Hinweise, wo ungefähr die Vermissten sich zur Zeit des Bebens aufgehalten haben mussten.

Es war nur eine Übung

So oder ähnlich würde es sich zugetragen haben im Ernstfall, denn, Sie haben es geahnt, glücklicherweise handelte es sich dabei um eine Katastrophenübung des Samaritervereins Maur (SVM), zusammen mit dem Schweizerischen Verein für Katastrophenhunde (K-Hunde) und ihren Führern. Für den SVM eine aussergewöhnliche Übung, spannend und lehrreich, auch eine Chance, den K-Hunden und ihren Führern bei ihrer Arbeit und Ausbildung für den Einsatz im Ernstfall zuzusehen und nach ihren Massstäben mit ihnen zusammen zu üben.

Faszinierende Rettungshunde

Bei jedem der acht Verschütteten traten zuerst zwei Führer und ihre Hundepaare an. Sie wurden vom Schadenplatzkommandanten (SchaPlaKo) darüber orientiert, was sich zugetragen hatte und dass ein Vermisster aufzuspüren sei.

Der erste Führer begab sich mit seinem Hund vor Ort und schickte ihn los. Faszinierend war es, die Hunde bei ihrer Sucharbeit zu beobachten. Ohne Furcht und ohne sich ablenken zu lassen, suchten sie sich einen Weg, erkletterten Leitern, steile Treppen mit fehlenden Tritten, rauhe Stein- und Teerberge, bis sie schliesslich stehenblieben und durch Bellen zu erkennen gaben, dass sie «Mann» gefunden hatten. Zur Bestätigung wurde das zweite Führer/Hunde-Paar losgeschickt. Wenn auch dieser Hund am selben Platz Laut gab, prüfte auch der Führer nach. Nun wurde ein Samariterteam orientiert und zur Rettung des Gefundenen eingesetzt.

Acht verschiedene Situationen

In einem einsturzgefährdeten Haus lag am Fuss einer engen, steilen Metall-Wendeltreppe, im Dunkeln nur vom Schein einer Taschenlampe erhellt (welche Samariter bei Übungen im Freien auf sich tragen sollten), ein ver-



Rettungsübung mit Katastrophenhunden. (Foto: A. Bierbaum)

letzter Mann. Er war bei Bewusstsein, ein Oberschenkelbruch wurde erkannt. Über Funk wurden das nötige Schienenmaterial und die Rettungsdecke angefordert. Auch wurde beim SchaPlaKo die Ambulanz auf den Platz bestellt. Der Verletzte wurde transportfähig gemacht und unter Schwierigkeiten geborgen. Sieben weitere Rettungssituationen folgten mit für Hunde und Samariter unterschiedlich schwierig zu lösenden Problemstellungen. Mit Eifer und vollem Einsatz wurden sie gelöst. Den Abschluss machte ein Elektrounfall mit festgestelltem Herzstillstand, bei welchem die relativ neu erlernte Wiederbelebstechnik bei Herz-Kreislauf-Stillstand angewendet wer-

den musste. Diese wichtigen Kenntnisse sollten möglichst viele Personen beherrschen, um in solchen Fällen, die sich häufig und überall ereignen, sofort richtig eingreifen zu können und damit in 50 Prozent der Fälle den sonst sicheren Tod abzuwenden. Samaritervereine und spezielle Institute bieten solche Kurse an.

Nach sechs Stunden Einsatz war die Übung bewältigt. Übungsbesprechung und Fragenbeantwortung folgten. Den Übungsleitern beider Vereine gebührt Dank für die Organisation dieses interessanten Übungstages.

Samariterverein Maur
Ruth Radovanovitch

Vorverschobener Schalterschluss

Wegen einer Informationsveranstaltung für das Gemeindepersonal sind unsere Schalter am

Mittwoch, 1. November 1995, nur bis 16 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Maur

Gemeindehaus am 3. November 1995 geschlossen

Wir beziehen unsere neuen Räume! Deshalb sind wir am Freitag, 3. November 1995, mit Zügeln beschäftigt. Unsere Schalter bleiben den ganzen Tag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Maur

Wieviel Leid kostet eine Signalisation?

Seit einiger Zeit beschäftigt die Frage nach der Verkehrssicherheit uns Eltern und die zuständigen Behörden auf Gemeindeebene. Konkret geht es um den Strassenabschnitt vor dem Schulhaus an der Leeacherstrasse in Ebmatingen., welcher allgemein als besonders gefährlich eingestuft wird.

Da gerade in diesem Bereich absolut keine Sicherungsmassnahmen vorhanden sind und kaum ein Automobilist die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhält, besteht für die Kindergärtner und Schüler ein erhebliches Sicherheitsrisiko. Wir als Eltern und Anwohner fordern deshalb:

Eine klare, eindeutige und gut sichtbare Signalisation an den gefährlichen Übergängen.

Echte Massnahmen, um die sehr oft massiv überschrittenen Geschwindigkeiten den Verhältnissen entsprechend gedrosselt werden.

Das Problem ist nun, das bis jetzt eben noch kein Unfall passiert ist, was die zuständigen Behörden als Indiz für die Ungefährlichkeit dieser Strasse sehen.

Hier drängt sich dann die zynische Gegenfrage auf, wie viele verletzte oder tote Kinder es denn brauchen würde, bis endlich etwas passiert. Wieviel Leid kostet eine Signalisation?

Im Schriftverkehr mit der Gemeinde und der Polizei wird darauf hingewiesen, dass halt die Verkehrserziehung genügen müsse oder die Kinder sonst von den Eltern begleitet werden sollen. Dies ist eine groteske Umkehrung der Verantwortlichkeit: Es sind die erwachsenen Automobilisten, die durch ihr korrektes Fahrverhalten ihren Teil zur Verkehrssicherheit beitragen müssen, und es ist die Aufgabe der Gemeinde, dies auch durchzusetzen – zumal die geforderten Massnahmen ja geradezu rührend gering sind.

Es stellt sich aber auch die Frage, wieso die Bemühungen, welche vom Polizeivorstand der Gemeinde Maur ausgingen vom Tiefbauamt des Kantons Zürich wie-

der zunichte gemacht wurden. Der Polizeivorstand hatte im Sommer 1994 eine gut sichtbare Signalisation montieren lassen, welche diesen März einfach wieder entfernt wurde. Ausserdem ist rätselhaft, wieso die bestehenden Schwellen ohne Begründung derart tief abgesenkt wurden, dass sie vom Autofahrer nicht mehr wahrgenommen werden.

Der Appell geht jetzt an die Verantwortlichen, sich nicht mehr hinter Paragraphen und technischen Details zu verstecken, sondern das zu tun, was die Verantwortung gebietet. Die Massnahmen müssen jetzt verwirklicht werden. Die Zeit dazu ist reif!

Rosanna Hauri, Aviva Pestalozzi



Hier wünschen sich Eltern eine bessere Signalisation.

Räbeliechtliumzug Binz/Ebmatingen

Der Räbeliechtliumzug findet dieses Jahr am Dienstag, 7. November, statt. Die Schüler und Schülerinnen des Schulhauses Leeacher werden wieder Räben schnitzen und damit am Umzug teilnehmen. Der mit Fackeln ausgesteckte Weg wird diesmal über Binz führen.

Treffpunkt ist wie bereits im letzten Jahr das Schulhaus Leeacher, von wo wir um 18 Uhr, von den Tambouren angeführt, abmarschieren. Gegen 18.50 Uhr werden die Laternenträger und ihre Begleiter wieder auf dem Schulhausplatz Leeacher von der Musikgesellschaft Maur mit einem Konzert erwartet. Dort wird auch für das leibliche Wohl gesorgt werden.

Zur Erinnerung: Die Räben für den Umzug werden am 4. November auf dem Schulhausplatz Leeacher während des «Pro-Knirps»-Herbstflohmarktes zwischen 9.30 und 11.30 Uhr verkauft.

*Elterngruppe Pro Knirps
Ortsverein Binz/Ebmatingen*

Orchester Maur: Zauber der Operette

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, unsere Aufführung «**Zauber der Operette**» mit den begeisternden Solisten, Ruth Graf, Sopran, Volker Vogel, Tenor, Werner Gröschel, Bass und auch den Sebastian Ledesma als «Heinerle», noch nicht gehört und gesehen haben, oder nochmals erleben möchten, bieten sich Ihnen noch zwei Möglichkeiten.

Der **Frauenverein Berg-Küsnacht** hat uns engagiert für das Konzert am **Samstag, 4. November, 20.00 Uhr im Limbergsaal**

Die Billette (Fr. 20.–) sind an der Abendkasse zu lösen. Ein Teil des Erlöses kommt der Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Heim «Tanne» in Langnau a.A. zugute.

Auch dieses Jahr können wir wieder im Einkaufszentrum «Glatt» auftreten am **Dienstag, 7. November, 20.30 Uhr in der grossen Mall**. Die **Interessengemeinschaft «Glatt»** und der **Schweiz. Bankverein, Filiale Glatt**, widmen dieses Konzert ihren Kunden. Gratisbillette sind im Glatt, bei der Information und beim SBV erhältlich.

Unser Programm umfasst schönste Melodien der bekanntesten Operettenkomponisten von Jacques Offenbach bis Paul Lincke.

Lassen Sie sich vom «Orchester Maur» unter der Leitung von Eckhard Fiebig und von den Solisten bezaubern.

Wir freuen uns, wenn Sie uns zu den Konzerten, in Maurs Vororten, begleiten.

Ihr Verein «Orchester Maur»

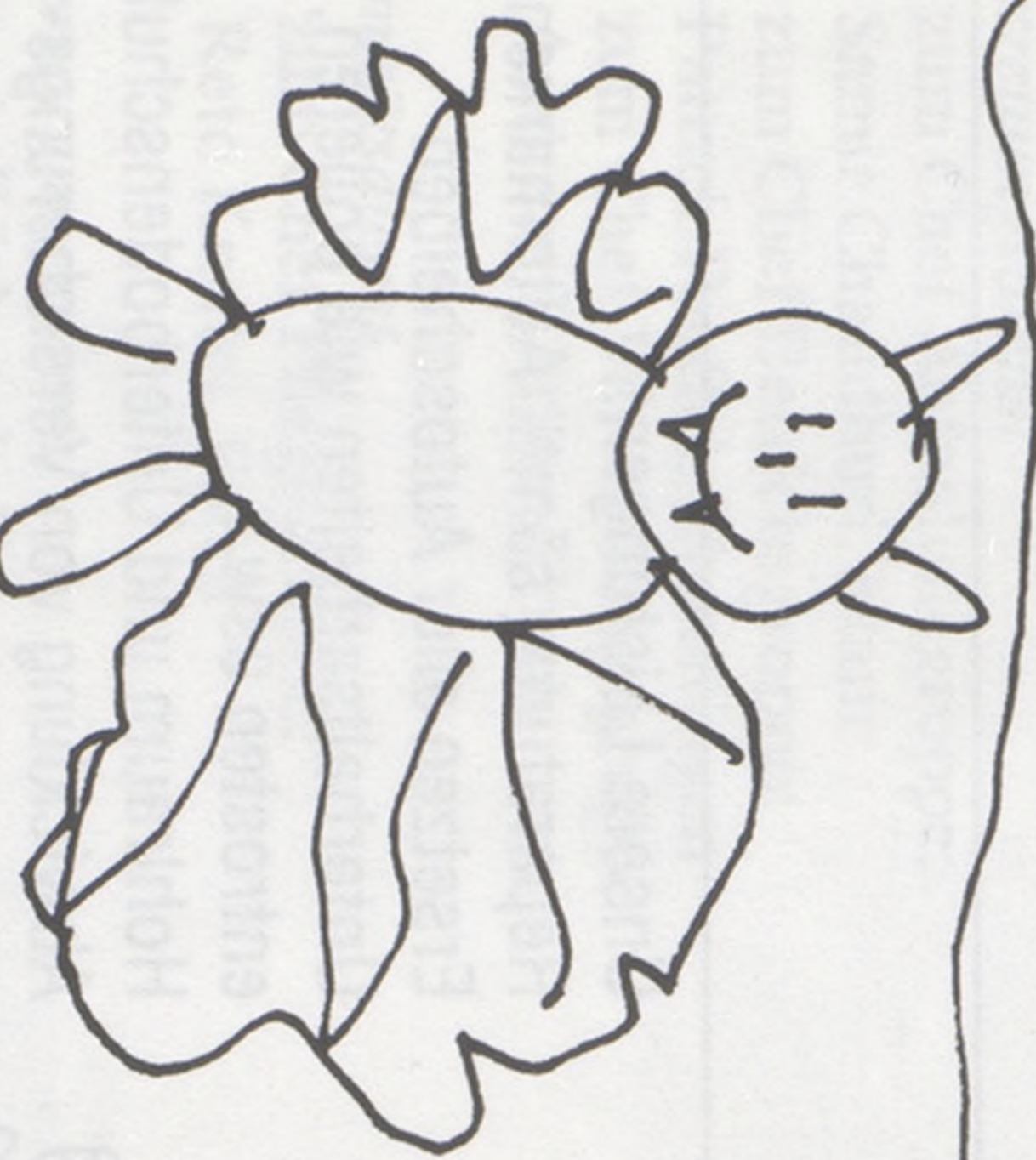
SEITE DER JUNGEN

FLÄDERMÄUS-POST

Flädermaus-Test

- 1 Grüezi. Händ sie Angscht vor Flädermäus?
ja nei
- 2 Worum?
.....
- 3 Wievill Arte Flädermäus gits i de Schwiiz?
0 3 0 12 26 0 55
- 4 sind Flädermäus
0 Vögel 0 Säugetier
- 5 sind Flädermäus
0 Nagetier 0 Raubtier
- 6 Sind Flädermäus blutt
ja nei
- 7 sind Flädermäus blind
ja nei
- 8 flüeged Flädermäus nur wänn's ganz dunkel sich
ja nei
- 9 händ Flädermäus Flügel
ja nei
- 10 Händ Flädermäus sovill Jungi wie d' Mäus
ja nei
- 11 Verstecked sich Flädermäus gern i Frauehaar
ja nei
- 12 Mached Flädermäus en Winterschlaf?
ja nei
- 13 Flädermäus ässed:
0 Späck und Chäs
0 Insekte
0 Frucht und Gmies
- 14 Sind stumm
ja nei
- 15 Wo woned Flädermäus:
0 uf em Fäld
0 i Höle
0 i de Schüüre
0 i de Baumlöcher
- 16 Wielang säuged Flädermäus ihr Jungi
0 5 Tag 0 15 Tag 0 6 Woche

Antwort in der
nächsten MP



cat heriff

Eine Veranstaltung im Rahmen des Programmes des Ferienpass Maur 95

Ausstellung
Flädermaus & Co

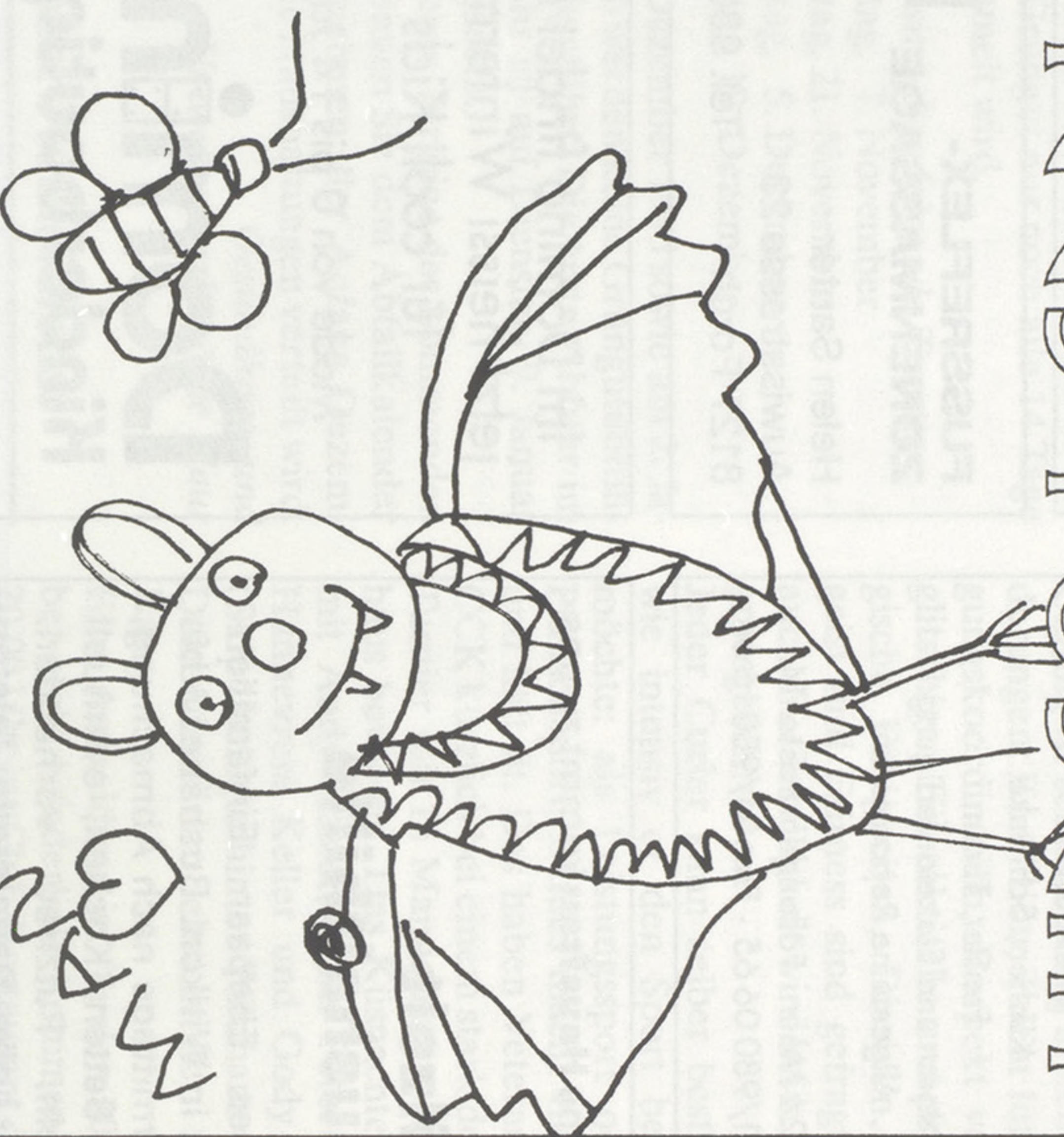
14. Okt. - 5. Nov. 1995

während der
Öffnungszeiten des
Jugend- und
Freizeithauses

FINISSAGE

Sonntag, 5. November
von 11 - 13 Uhr mit
Flädermaus-Z'Morge.

Erlös zu Gunsten des
Fledermaus Schutzes. Die
Künstlerinnen und
Künstler werden
anwesend sein.





Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

hi-fi studio
kottonau
video tv

ZÜRICHSTR. 123a 8123 EBMATINGEN
TEL: 980 30 40 FAX: 980 43 21
REPARATUR VERKAUF BERATUNG

FUSSREFLEX-
ZONENMASSAGE **HS**

Helen Sauter
Auwisstrasse 23
8127 Forch Tel. 980 29 54



**Pfannenstiel-Passhöhe
Meilen-Egg**

Gutbürgerliche Küche

qualitätsgerecht
zu vernünftigen Preisen bei flinkem
und freundlichem Service

Voranzeige

Jeden Dienstagabend ab 17 Uhr
im November

Spaghetti-Variationen à discrétion
auf 5 verschiedene Arten

sowie unser übliches Angebot

Überzeugen Sie sich

Herrliche Sonnenterrasse

Täglich geöffnet

Für besondere Anlässe
Säli bis 60 Personen

Grosse Parkplätze

**Restaurant
Vorderer Pfannenstiel
8706 Meilen**

Reservationen erwünscht
Telefon (01) 923 55 44

Welche **Hausfrau** kommt zu uns
als

Teilzeit- Haushalthilfe

Älteres Ehepaar. Einfamilien-
haus in Witikon. Busnähe. 3 bis
4 Vormittage nach Abmachung,
zum Betten, Kochen, eventuell
Bügeln. Putzfrau vorhanden.
Guter Lohn. Dauerstelle. Telefon
381 30 23.

Im Domino findet mer
jetzt heissi Wintermode
für cooli Kids

Mode von 0 bis 14 Jahre

Domino
Kinderboutique

Dorfplatz 8 · 8126 Zumikon

Garten-Beratung

Für Schaffensfreudige

Garten-Pflege + Umänderung

Für Geniesser

Susanne Stebler
Gärtnermeisterin
Aeschstrasse 41, 8127 Forch
Telefon 980 20 03



albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00-17.30 Uhr

Telefon 382 22 11



Auto-
Spenglerei und
Spritzwerk
Ernst Gehrig
Fällandenstr. 16
8124 Maur
Tel. 01-980 17 55



Ihr Unfallwagen...wird bei uns wie NEU

Unsere Leistungen:
Reparaturen sämtl. Automarken
Ersetzen aller Autoscheiben
Unterhaltsarbeiten wie polieren,
entrostern usw.
Hohlraum und Unterbodenschutz
Abwicklung von Versicherungs-
fragen.
Abholdienst / Ersatzwagen

AMTLICH

Grüngutabfuhr ab sofort nur noch alle 14 Tage!

Wir bitten Sie zu beachten, dass ab sofort das Grüngut nur noch alle 14 Tage eingesammelt wird.

Für 1995 sind dies folgende Termine:

- Dienstag, 7. November
- Dienstag, 21. November
- Dienstag, 5. Dezember
- Dienstag, 19. Dezember

Am 26. Dezember 1995 sowie am 2. Januar 1996 werden keine Grüngutabfuhr durchgeföhrt. Die erste Abfuhr im neuen Jahr ist auf Dienstag, 9. Januar 1996, angesetzt.

Die weiteren Termine des kommenden Jahres können Sie dem Abfallkalender 1996 entnehmen, der Anfang Dezember an alle Haushaltungen verteilt wird.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

**Samstag/Sonntag, 28./29. Oktober, und
Donnerstag, 2. November:**
Dr. Niggli, Telefon 919 04 00

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,
Haushilfe: Telefon 980 02 00.

Schnupperabend beim Curling-Club Küsnacht

Küsnacht – Was Sie schon lange über Curling wissen wollten, erfahren Sie am Montagabend, den 30. Oktober 1995 ab 20.00 Uhr im Club-Restaurant des Curling-Clubs Küsnacht auf der KEK. An diesem informativen und kostenlosen Schnupperabend erfahren Sie alles über den alten, schottischen Eissport. Brevetierte Instruktooren der schweizerischen Curling-Schule werden Ihnen Einblicke in diese jüngste olympische Sportart verschaffen und die Voraussetzungen aufzeigen, um einen Anfängerkurs besuchen zu können. Schon an

diesem Abend können erste Versuche mit Stein und Besen gemacht werden. Dazu genügen warme Kleider und Turnschuhe mit sauberer Sohle vollauf. Curling ist sehr vielseitig in den Anforderungen: Kondition, Talent für Bewegungskoordination, Respekt vor dem glitschigen Eis, taktische und psychologische Fähigkeiten, Disziplin, Teamgeist und Fairness sind gefragt. Aber auch die Geselligkeit wird beim Curling grossgeschrieben.

Jeder Curler kann selber bestimmen, wie intensiv er den Sport betreiben möchte: als Leistungssport oder als Plauschsport. Beides macht viel Spass und hält fit. Das haben Veteranen des CCK kürzlich bei einem stark dotierten Turnier mit 16 Mannschaften in Wildhaus bewiesen. Das Küsnachter Team mit Andy Hasler, Hans Peter Keller, Hannevreni Keller und Gody Zürner (Skip) belegte hinter Wildhaus und vor Dübendorf den ehrenvollen zweiten Rang.

Eine Anmeldung ist für den 30. Oktober nicht erforderlich. Kommen Sie auf 20.00 Uhr ins Club-Restaurant des Curling-Clubs Küsnacht und sind Sie offen für Neues.

WAS LÄUFT ANDERSWO?

Lesungen und Performances

Heute um 20.15 Uhr und morgen um 20 Uhr steigen im Dynamo-Jugendkulturhaus, Wasserwerkstrasse 21, 8006 Zürich, Lesungen und Performances. Die Performance «Die Drehorgel», ein in Form einer zeitgemässen Elegie gehaltenes Gedicht erzählt von Frauenwelten, die am Untergehen sind. Beinahe ungezähmt aber lyrisch verbrämt spielt, rappt und zappt eine Dreiergruppe von Musikdichterinnen eine schaurig-schöne Melodie. Diese halbstündige Rockoper sagt alles über Frauen, was ihr schon wisst, aber oft vergisst:

Cornelia Böhler, lyrics and vocal
Bettina Klöti, synthesizer
Stella Brunner, guitar

Godi-Leiser-Ausstellung

Burg Maur
Geöffnet: Samstag/Sonntag,
28./29. Oktober,
jeweils von 14 bis 17 Uhr

Zivilschutz

Aufgrund des bestandenen Kaderkurses und des dabei erworbenen Fähigkeitszeugnisses wurden ernannt:

Bevölkerungsschutzdienst
zum Blockchef:
- Daniel Arni, Ebmatingen
- Casim Weber, Forch

Betreuungsdienst
zum Chef Aufnahmegruppe:
- Samir Chaudhuri, Maur
zum Chef Betriebsgruppe:
- Patrick Rieffel, Ebmatingen
zum Chef Verwaltungsgruppe:
- Andreas Ehrbar, Forch

Sanitätsdienst
zum Chef Pflegegruppe:
- Reto Knittel, Forch

Versorgungsdienst
zum Küchenchef:
- Roland Andreina, Binz
Zivilschutzstelle Maur



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen.
Tel. 980 18 21, Bürozeiten Di/Do
9.00–12.00 und 14.00–15.30 Uhr.
Die Pfarreimittelungen erscheinen
in der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «Forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Regelmässige Gottesdienste

Forch, Zollingerheim

Samstag, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 9.30 Uhr Andacht

Ebmatingen, Kirche St. Franziskus

Sonntag, 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Montag, 19.00 Uhr Rosenkranz; Donnerstag, 9.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Besondere Anlässe

Vorstellungsgottesdienste der neuen Firmlinge am 28./29. Oktober

Die ganze Pfarrei hat an diesem Wochenende Gelegenheit, unsere neuen FirmbewerberInnen kennenzulernen. Sowohl am Samstag (18.30 Uhr) im Zollingerheim/Forch als auch am Sonntag (10.30 Uhr) in Ebmingen werden sich die neuen FirmbewerberInnen in unseren Gottes-

diensten auf ganz persönliche Weise vorstellen. Beide Gottesdienste, sowohl in der Forch als auch in Ebmingen, stehen unter dem Motto: «Mit Hand und Fuss Gemeinde sein». Am Samstag wird anstelle der Predigt den GottesdienstbesucherInnen die Firmvorbereitung erklärt. Am Sonntag findet ein jugendgerechter Familiengottesdienst statt, in welchem unser Chor «St. Franziskus» moderne Lieder singen wird. Nach den Gottesdiensten findet jeweils ein Chilekafi statt. Die ganze Gemeinde, vor allem alle Jugendlichen, ist zu diesen Gottesdiensten herzlichst eingeladen.

Gottesdienst an Allerheiligen

Am Fest Allerheiligen (1. November) feiern wir um 20.00 Uhr eine Eucharistiefeier in der ref. Kirche Maur. In diesem Gottesdienst gedenken wir all unserer Verstorbenen, ganz besonders auch jener, die während des vergangenen Jahres aus unserer Pfarrei verstorben sind.

Blockunterricht der 5.-Klässler

Unsere 5.-Klässler sind wieder zu ihrem «Blockunti» eingeladen: Freitag, 3. No-

vember, um 18.00 Uhr im Unterrichtszimmer der Kirche St. Franziskus.

Weihnachtsbasteln mit Monika Wyden

Wer Spass und Freude hat am Basteln von unterschiedlichen Weihnachtskugeln ist ganz herzlich zu unserem Weihnachtsbasteln eingeladen.

Wo: In den Räumen der Kirche St. Franziskus **Wann:** Dienstag, 7. November, 20.00 Uhr **Mitnehmen:** Stoffresten (wer hat) Teppich- oder Papiermesser, Kugelschreiber, Sparschäler. **Kosten:** Beitrag für die Materialkosten

Ministrantentreff

Alle Ministranten treffen sich zu einem Ministrantentreffen am Samstag, dem 4. November, um 14.00 Uhr bei der Kirche St. Franziskus.

Klausurtag des Pfarreirats

Am Samstag, dem 4. November, verbringt unser Pfarreirat einen Tag der Besinnung und der Fortbildung im Bildungs- und Erholungszentrum Neu-Schönstatt in Quarten.



BAZAR Sonntag, 29. Oktober 1995, 9 bis 18 Uhr

- Verkauf von Handarbeiten
- Brunch von 9 bis 11 Uhr
- Festwirtschaft von 11 bis 18 Uhr
- Tombola mit attraktiven Preisen

Die Bewohner des Zollingerheims freuen sich auf Ihren Besuch.

CARROSSERIE BINZ AG

Ihr Spezialist für:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| – Rost- und Unfallreparaturen | – Restaurationen von |
| – Pneumontage und -verkauf | Oldtimern und Classic Cars |
| – Car-Hi-Fi | – Frontscheiben ersetzen |
| – Batterien | – Vorführbereitstellen |
| – Auspuffanlagen | |

Wir sind bekannt für zuverlässige Arbeit
und freundliche Kundenberatung

J. Egle 8122 Binz Tel. 01/980 05 78 Fax 01/980 09 27



POLO

Das Platzwunder!



Probefahren • Leasing • Eintauschofferte • Perfekter Service

DORFGARAGE ZUMIKON   

8126 ZUMIKON, FARLIFANGSTRASSE 12, TELEFON 918 11 25



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Unbeschwert glauben

«Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!»

Ein pensionierter Bankdirektor in Genf bleibt mir mit seiner Einstellung zu den Altersbeschwerden eindrucklich in Erinnerung. «Wissen Sie, der Strassenlärm am Quai Gustave Ador lässt mich eigentlich doch schlafen», erklärte er mir lächelnd bei einem Hausbesuch: «Ich lege mich einfach auf das Ohr, mit dem ich noch höre.» Das war nicht einfach eine billige populäre Lebensphilosophie im Stile des amerikanischen Buches «Von der Kraft des positiven Denkens» von Norman V. Peale, das damals grosses Aufsehen erregte. Der Bankdirektor kannte es, aber er hielt nicht viel davon. «Ich weiss nicht, ob man den christlichen Glauben und den Erfolg in Familie und Gesellschaft so einfach auf einen Nenner bringen kann wie dieser positive Denker», meinte er. «Für mich sind das zwei Dinge, ob ich bei einem Verkaufsgespräch von der festen Überzeugung ausgehe, mein Gegenüber werde sich meinen Argumenten nicht verschliessen können, oder ob ich im Angstzustand während eines Angina-pectoris-Anfalles einen Stossseufzer stammle.»

Nein, für seinen Berufserfolg wollte er Gott nicht bemühen – wollte ihm auch die Misserfolge nicht anlasten. Aber er schöpfe Kraft aus dem unbeschwerten Glauben, dass Gott es gut mit ihm meine. Ein Urvertrauen sei in ihm. Und dieses sei die Hauptsache. Kleine Unannehmlichkeiten, wie etwa das abnehmende Gehör, konnte er mit einem Lächeln hinnehmen. Er wolle auch in Zeiten, in denen er dies und jenes aufgeben musste, «den Herrn loben und nicht vergessen, was er ihm Gutes getan hatte».

Christoph Möhl aus:
«Reformiertes Forum 40/95»

Gottesdienste

Samstag, 28. Oktober

18.45 Kirche St. Franziskus,
Ebmingen
Pfr. E. Attinger
Text: Galaterbrief 2, 16: «Worauf gründet mein Selbstvertrauen?»
Kollekte: Rumänienhilfe
Chilekafi

Sonntag, 29. Oktober

10.00 Kirche Maur
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. D. Bühler
Text: Johannes 5, 1–9
«Die Heilung des Lahmen am Teich von Bethesda»

Kollekte wie in Ebmingen
Chilekafi
Bus: Binz ab 9.43,
Ebmingen ab 9.46
Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr
10.00 Zollingerheim Forch
Pfr. K. Gautschi
Text: Jakobus 3, 13–18
«Weisheit, die von Gott kommt»
Kollekte wie in Ebmingen
Kinderhütendienst/Chilekafi
anschliessend Bazar Zollingerheim

Voranzeige

Sonntag, 5. November

10.00 Kirche Maur
Reformations-Gottesdienst mit
Abendmahl unter Mitwirkung
des Sing- und Instrumentalkreis
ses Maur
Pfr. E. Attinger

Amtswochen

30.10.–4.11.: Pfr. E. Attinger
6.11.–11.11.: Pfr. K. Gautschi

Sonntagsschule

Donnerstag, 2. November
15.45 Schulhaus Ebmingen
Freitag, 3. November
15.45 Schulhaus Maur
15.45 Bächtoldhaus Aesch

Jugendgottesdienst

Freitag, 27. Oktober
17.30 Singsaal Ebmingen
Sonntag, 29. Oktober
10.00 Schulhaus Aesch

Jugendtreff

Donnerstag, 2. November
18.00 Schulhaus Aesch

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 1. November
9.30 Zollingerheim

Stubete im Bächtoldhaus Aesch

Mittwoch, 1. November, 20.00 Uhr
Offener Abend um die Bibel

Singkreis Maur

Montag, 30. Oktober
20.15 Singsaal Aesch

Singgruppe El Shaddai

Mittwoch, 1. November
20.15 Kirche Maur, Probe

Ökumenischer Gottesdienst im Spital Uster

Sonntag, 29. Oktober, 10.00 Uhr
Pfr. J. P. Vuilleumier

Schmunzelgeschichten

Ein Mann geht zur Beichte, und als er mit seinem Sündenregister fertig ist, fragt ihn der Pfarrer, was er von Beruf sei. «Ich bin Artist», sagt der Mann. «Und was machen Sie da?» fragt der Pfarrer. «Das lässt sich schwer erklären, das kann ich Ihnen nur zeigen.» Und der Mann geht hinaus aus dem Beichtstuhl und schlägt einen Doppelsalto.

Nach dem Artisten kommt ein altes Weiblein in den Beichtstuhl und sagt gleich bei Beginn: «Gell, Herr Pfarrer, mir erlegen's net so a harte Buss auf wie dem vor mir!»

*

Françoise hatte sich am Tisch schlecht benommen und musste zur Strafe ganz allein in einer Ecke des Speisezimmers essen. Voll erzieherischen Eifers bemühten wir uns, sie durchaus nicht zu bemerken.

Als sie fertig war, faltete sie die Hände und sprach vernehmlich das Tischgebet: «Lieber Gott, ich danke dir – du hast mir den Tisch bereitet im Angesicht meiner Feinde.»

*

Ein Bauer hat herrliche Birnen im Garten. Um mit dem Pfarrer des Dorfes wieder Frieden zu schliessen, schickt er seinen kleinen Georg mit einem Körbchen voll Birnen zu ihm. «En schöne Gruess vom Vater und do händ Si no es Dessert.» Der Pfarrer, hochofren über die schönen Birnen, sagt: «Säg em Vatter, ich danki vill mal, aber es wär nöd nötig gsi.» – «Das hät dMueter eben au gseit», antwortet der Kleine.

*

Spruch der Woche:

Sag «ja» zu den Überraschungen, die Deine Pläne durchkreuzen, Deine Träume zunichte machen, Deinem Tag eine ganz andere Richtung geben – ja, vielleicht Deinem Leben. – Sie sind nicht Zufall. Sag deshalb «ja».

Dom Hélder Câmara

Impressum

Redaktion für diese Seite: E. Attinger,
Zelgistr. 62, 8122 Binz, Tel. 980 13 78
(Einsendeschluss für die Ausgabe vom
3. November: Freitag, 27. Oktober)

PERSÖNLICH



Liselotte Stierli (83 Jahre alt)

Seit wann wohnen Sie in Maur und was gefällt oder missfällt Ihnen?

1966, also vor bald 30 Jahren, bin ich mit meinem vor viereinhalb Jahren verstorbenen Mann in das Haus auf dem Hubrain eingezogen. Ich wohne sehr gerne hier, die Umgebung gefällt mir und wenn mir etwas nicht gefällt, gehe ich dem aus dem Weg. Man könnte sagen: «Alles ist des Lobes voll und je voller es ist, desto mehr muss man auf den Stockzähnen lachen». (Daraufhin lehnt sie sich mit einem vielsagenden, spitzbübischen Grinsen im Gesicht, genüsslich ins Polster zurück.)

Doch ein dickes Lob muss ich der SpiteX machen: Ich habe diesen Dienst erstmals kürzlich in meinem Leben in einer kleinen Kriesensituation benötigt, und es hat super geklappt!

Bis zum 17. November sind Ihre Hinterglasbilder in der SBG Witikon ausgestellt, was machen Sie noch ausser Malen? Ich gehe schwanger mit einem neuen Roman. Und zur Zeit wird gerade mein drittes Theaterstück «Die lila Mäuse kommen» inszeniert. Die Hauptsache dabei ist, dass es allen, die mitmachen Spass macht, dann springt auch der Funke zum Publikum über, was den Erfolg ausmacht. Wir sind ein prima Team und schon fast ausgebucht mit Engagements. Ein viertes Theaterstück habe ich schon im Kopf, es geht um ein Theater im Theater. Für das jetzige Theaterstück suche ich noch eine Souffleuse oder einen Souffleur.

Welches sind Ihre besten Freunde und welches die schlimmsten Feinde? «Seit ich die Menschen kenne, liebe ich die Tiere» – diesem berühmten Zitat kann ich mich voll anschliessen.

Haben Sie ein Rezept, wie man bis ins hohe Alter so gesund, aktiv und lebenslustig bleiben kann? Man muss über sich selbst lachen können und alles nicht so eng sehen, auch wenn man dadurch in Verdacht gerät, oberflächlich zu sein. Ich kann mich über jede Kleinigkeit freuen und ärgere mich über sehr wenig. Ärger schlucke ich nicht hinunter sondern lasse ihn heraus.

*Herzlichen Dank für das Gespräch.
Sylvia Lustenberger*

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 27. Oktober: Orchesterkonzert, Neues Zürcher Orchester, Solist: Stefan Tönz, Violine, Kulturkommission Maur, 20 Uhr in der Kirche Maur.

Samstag, 28. Oktober: Moschtete und Einweihung Pfadiheim «Sack», Wassberg. Moschtete: 11 bis 18 Uhr, Fest Pfadiheim: 11 bis 24 Uhr.

Absenden Endschiessen, Feldschützenverein Maur, mit Sektionswettkampf unter Dorfvereinen, Polterkeller Looren, 19.30 Uhr.

Basketball Herren, 2. Liga, Turnverein Maur-BC KS Mutschellen, 14 Uhr in der Dreifach-Halle Looren.

Sonntag, 29. Oktober: Bazar im Zollingerheim Aesch, 9 bis 18 Uhr.

Montag, 30. Oktober: Fitness-Turnen, Skiclub Ebmingen, 20 Uhr, Sporthalle Looren.

Mittwoch, 1. November: Mütter- und Kindertreff Maur ab 9.30 bis 11 Uhr in der Jugendstube neben dem Pfarrhaus Maur.

Trickfilme aus Bolivien von Jesus Pérez, für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene, Kindergartenkinder in Begleitung von 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Witikon, Witikonstrasse 405, Zürich.

Donnerstag, 2. November: Einführungs-Veranstaltung «Netz Muur» (Suchtprävention), 19.30 Uhr im Loorenssaal.

Pro-Knirps-Spiel- und Bastelnachmittag im Kindergarten Binz, von 15 bis 17 Uhr.

Mütterberatung Forch von 9.15 bis 11.15 Uhr im Zollingerheim Aesch.

bis 29. Oktober: Ölbilder von Olivier Berger, Ebmingen, in der reformierten, französischen Kirche von Zürich, Schanzengasse 25, am Freitag von 9 bis 12.15 Uhr, sonst nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 251 25 18.

bis 9. November: Ausstellung in der Werk Galerie, Dorfplatz Maur: Heidi Lechner-Rutz zeigt Textil- und Patchworkarbeiten. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag 11 bis 14 Uhr, Sonntag 29. Oktober: Apéro von 11 bis 14 Uhr.

bis 17. November: Hinterglasbilder von Liselotte List, Maur, in den Schallerräumen der Schweizerischen Bankgesellschaft im Einkaufszentrum Witikon.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Samstag, 28. Oktober: Verkauf in der Schatzchammer, 13.30 Uhr.

Montag, 30. Oktober: Muki-Turnen, Turnhalle Aesch, 10 bis 11 Uhr. Auskunft: Tatjana Pasi, Tel. 361 09 09.

Kinderhüeti im Wettsteinhaus Aesch von 14 bis 16.30 Uhr.

Rhythmik für Kinder (4–6 Jahre), Gymnastikraum Looren, 16.10 bis 17 Uhr. Auskunft: Tatjana Pasi, Tel. 361 09 09.

Dienstag, 31. Oktober: Turnen für jedermann in der Turnhalle Aesch um 19 Uhr.

Büchertreff im Wettsteinhaus, 20.15 Uhr.

Freitag, 3. November: Muki-Turnen, Turnhalle Aesch, 10 bis 11 Uhr.

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Tel.-Fax-Beantworter 980 30 18
Geschäft 248 43 83

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
Verlag «Der Zürcher Oberländer»
z.H. Herrn P. Imgrüth
Postfach 1425, 8620 Wetzikon
Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

S. Lustenberger, Telefon 980 14 89

Redaktion der Ausgabe

vom 3. November

S. Lustenberger, Telefon 980 14 89

Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 28. Oktober, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech